### M4 – Beispiellehrplan Kap. 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben […] – Auszug: Einführungsphase, UV II

### 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

[…]

|  |
| --- |
| **Einführungsphase** |
| **Unterrichtssequenzen** | **Zu entwickelnde konkretisierte Kompetenzen** | **Vorhabenbezogene Absprachen der Fachkonferenz** |
| *Unterrichtsvorhaben II:***Thema**: *„Nach mir die Sintflut?“ – Der Mensch zwischen christlichen Zukunftsperspektiven und ihren Konsequenzen für den Umgang mit der Schöpfung***Kompetenzen**:Die Studierenden:* nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1),
* prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab (HK 3).
* gestalten Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen (HK 4).
* erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung (MK 2),
* erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge (MK 3),
* analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten in Grundzügen (MK 5),
* analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 6).

**Inhaltsfelder**:IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher MotivationIF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung**Inhaltliche Schwerpunkte**:⬩ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben⬩ Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen**Zeitbedarf**: 14 Std. | Sachkompetenzen:Wahrnehmungskompetenzen:* identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“,
* unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen,
* grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab.

Deutungskompetenzen:* stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar,
* beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben,
* unterscheiden zwischen Zukunft als *futurum* und als *adventus*.

Urteilskompetenzen:* beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen,
* erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung,
* erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen,
* bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt.
 | **Inhaltliche Akzente des Vorhabens:*** Wie stelle ich mir (meine) Zukunft vor?
* Christliche und säkulare Zukunftsvorstellungen (in (fiktiven) Texten, Bildern, Filmen …)
* Ethische Herausforderungen zur Gestaltung von Zukunft im Angesicht der Endlichkeit (z. B. Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Umgang mit Konflikten, soziale Gerechtigkeit,…)

**Methodische Akzente des Vorhabens/fächerübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte:*** Einführung in die Filmanalyse
* Texterschließungsmethoden
* Einüben verschiedener Diskussionsformen
* Fächerübergreifendes Projekt mit dem Erdkunde- und Politikunterricht: Planspiel „Nachhaltiges Wirtschaften am Wirtschaftsstandort Köln“
* Exkursion zu nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen in Köln (Oxfam, fair-trade, Demeter …)

**Formen der Kompetenzüberprüfung:*** Präsentation des Planspiels
* Kurzreferate
* z. B. amerikanische Debatten, Podiumsdiskussion
 |